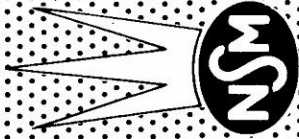


TECHNISCHE ANLEITUNG
TECHNICAL INSTRUCTIONS
NOTICE TECHNIQUE



electronic

PRESTIGE E 160

50/60 Hz

208 228

Inhaltsverzeichnis

Baugruppen-Lageplan	Seite 2
Aufstellen der Box	3
Service Tips	4
Krediteinstellung	5
Zubehör	8
Technische Daten	21

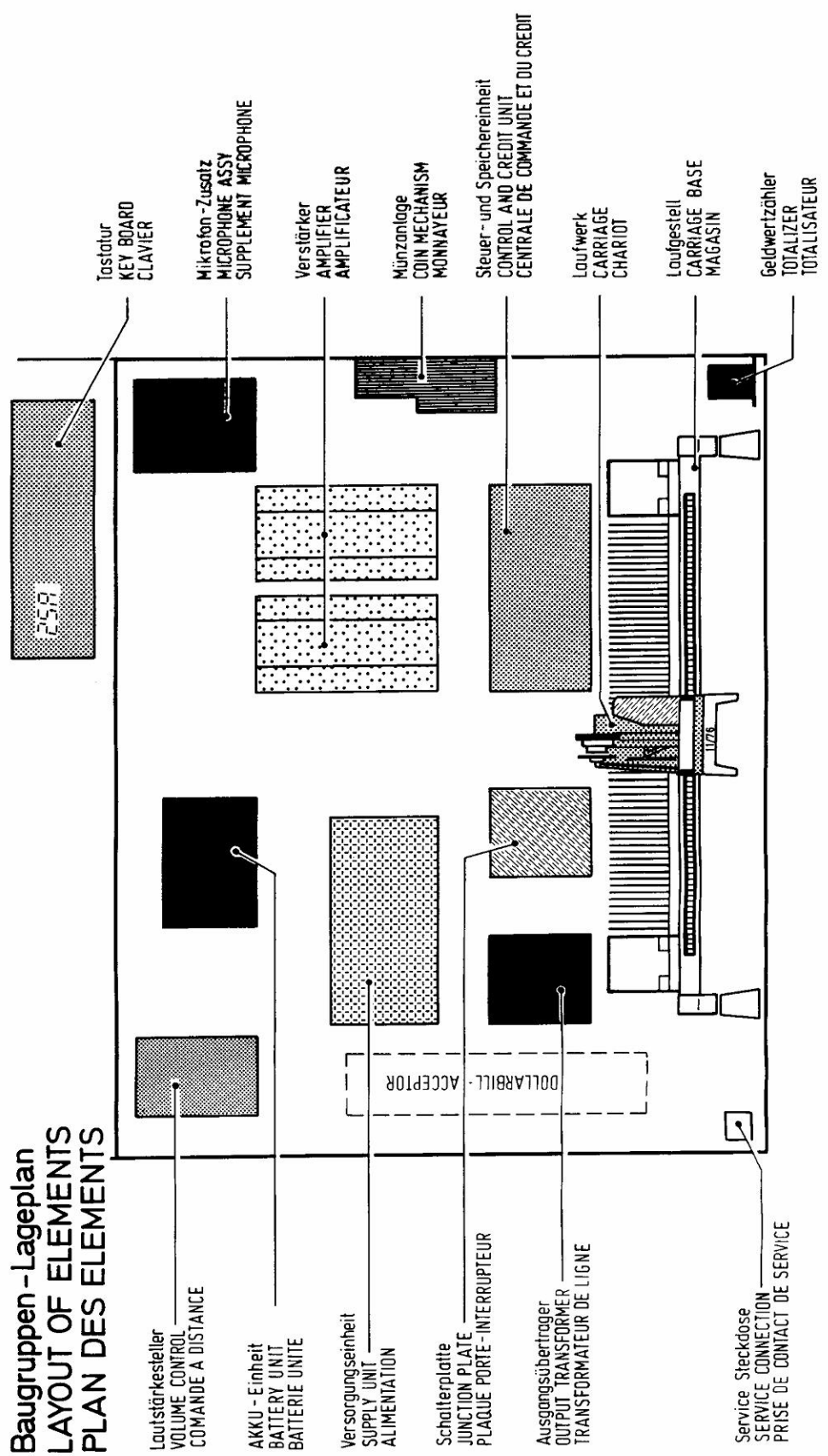
INDEX

LAYOUT OF ELEMENTS	PAGE 2
INSTALLATION OF PHONOGRAPHS	9
SERVICE GUIDE	10
CREDIT ADJUSTMENT	11
ACCESSORIES OPTIONAL	14
SPECIFICATIONS	21

TABLE

PLAN DES ELEMENTS	PAGE 2
MISE EN PLACE DES BOX	15
QUELQUES TRUCS DE SERVICE	16
ADJUSTEMENT DU CREDIT	17
ACCESSOIRES	20
CARACTERISTIQUES TECHNIQUES	21

Baugruppen - Lageplan LAYOUT OF ELEMENTS PLAN DES ELEMENTS



BITTE BEI DER AUFSTELLUNG BEACHTEN

TRANSPORTSCHÄDEN

Soweit äußerliche Transportschäden erkennbar sind, müssen diese sofort beanstandet, auf einem Transportschein festgehalten und vom Anlieferer (Spediteur, Bundesbahn etc.) bestätigt werden.

Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden

NETZSPANNUNG

Das Gerät ist für 220 V Wechselstrom eingerichtet. Für andere Spannungen, am Transformator die entsprechende Spannung einstellen.

Gemäß VDE-Vorschrift ist das Gerät mit Schutzleiteranschluß zu versehen.

* * * * *

AUFSTELLEN DER BOX

Einwandfreies Arbeiten der Münzanlage bedingt waage- und lotrechtes Aufstellen der Box.

Transportsicherungen und Schutzvorrichtungen müssen vor Inbetriebnahme entfernt und vor jedem Weitertransport eingesetzt werden.

GEHÄUSESCHLÜSSEL

befinden sich an der Gehäuserückseite. Nach dem Aufschließen Gehäuse-Oberteil aufklappen.

PROGRAMMTAFELRAHMEN

Bei aufgeklapptem Gehäuse-Oberteil Programmtafelrahmen entriegeln (Gehäuse innen rechts und links) und hochschwenken

LAUFWERK LÖSEN

Rote Schrauben rechts am Laufwerk entfernen. Sicherungshebel links am Laufwerk nach hinten schwenken.

PLATTENSPANNTAIL ENTSICHERN

Gummiring und Gummikeil abnehmen.

TONARM BEFREIEN

Gummiband entfernen, aber Transportschutz noch am Tonkopf belassen.

LAUFGESTELL LÖSEN

4 Muttern zurückdrehen bis das Laufgestell frei auf den Federn schwingt.

NETZANSCHLUSSKABEL

befindet sich im Gehäuse. Kabel durch die Aussparung in der Gehäuserückwand ziehen. Aussparung durch Schutzblech abdecken. Vor Anschluß Netzspannung prüfen ! Stecker in die Steckdose stecken und Netzschalter an der Gehäuserückseite einschalten. (Box-Beleuchtung muß jetzt leuchten.)

LAUFWERK

- Parkstellung rechts- nach links fahren: Fahrtschalter befindet sich in der Versorgungseinheit) drücken und Poppstreifen aus der Nut der Zahnstange entnehmen.

PROGRAMMTAFELN

am Griff fassen. Rastfeder zusammendrücken und Tafel aufklappen.

KASSENSCHLÜSSEL

hängen an den Gehäuseschlüsseln.

TITELSTREIFEN

aus dem Kassenbeutel nehmen, beschriften und in gewünschter Reihenfolge in die Programmtafel einschleiben.

SCHALLPLATTEN

in der Reihenfolge der Titelschallplatten, mit dem oberen Titel (A) nach links in die Schallplattenkassette einlegen. Laufwerk von der Stelle wegschieben, an der noch Schallplatten einzulegen sind.

TRANSPORTSCHUTZ

vom Tonkopf entfernen. Alle Transportsicherungen für spätere Wiederverwendung aufbewahren.

Gehäuse und Kasse verschließen.

ACHTUNG

Zur Vorbeugung von Betrugsversuchen empfehlen wir, die Gewindebohrung in der Rückwand, über dem Münzprüfer, mit einer der Laufwerk-Transportschrauben von innen zu verschließen.

KONTROLL- UND SERVICEKNÖPFE

Additionsknopf : Freispielknopf, jeder Impuls gibt Kredit Sitzt innen an der rechten Seite im Gehäuse- an der Münzprüfereinheit.

Subtraktionstaste: Alle Kredite können subtrahiert werden. Sitzt innen in der Steuer- und Speicher- einheit (nach Aufschließen des Deckels zugänglich).

Achtung! Wenn die Steuer- und Speicher- einheit auf "Indirekte Umwertung" eingestellt ist, muß mindestens eine Wahl getätigt werden, bevor mit der Taste subtrahiert werden kann.

REJECT

: Halte den Knopf 1,5 Sek. gedrückt. Die spielende Platte wird vorzeitig beendet. Sitzt am Lautstärksteller.

Fahrtschalter

: Dient dazu, das Laufwerk zu prüfen. Sitzt in der Versorgungseinheit.

INBETRIEBNAHME DER BOX

Nach Einwurf des Münzwertes für mindestens 1 Spiel leuchtet die Anzeige "SINGLE". Solange das Schild leuchtet, können Spiele gewählt werden.

Falsche oder verklebte Münzen fallen sofort- oder nach Betätigen des Drehknopfes- in den Rückzahlbecher. Die entsprechenden Wahlrasten sind zu drücken, zuerst die erste Ziffer, dann die zweite Ziffer und danach der Buchstabe A oder B. Während des Wahlvorganges werden die gedrückten Tasten (1. und 2. Ziffer) angezeigt. Sollte während des Drückens der 1. und 2. Ziffer eine verkehrte Ziffer gedrückt werden, kann der Wahlvorgang nach Drücken der "COR"-Taste wiederholt werden. Die gewählte, gerade abspielende Platte wird danach wieder angezeigt.

Lautstärksteller und REJECT-Knopf sind in einem Gehäuse zusammengefaßt. Diese Einheit läßt sich wahlweise an der Box - Rückwand montiert oder als Fernregler verwenden. Die Fernreglerleitung braucht keine Abschirmung. Es kann jede handelsübliche 4 - adrige Leitung verwendet werden. Die Fernreglerleitung muß Klemmen gleicher Bezeichnung am Verstärker und im Reglerkästchen verbinden.

Die Box ist mit einem Popularitätsszähler- am Laufgestell- ausgerüstet, welcher auf einen Blick Aufschluß über die Abspielhäufigkeit jeder Schallplatte gibt. Mit einem Hebel- druck können die Anzeigestreifen in Nullstellung gebracht werden.

Der Gesamtspielerzähler sitzt links am Laufwerk.

*

ANPASSEN DES KLANGBILDES AN DIE RAUMAKUSTIK

Ist durch die Höhen- und Baßsteller auf den Verstärkern möglich.

ANSCHLUSS DER LAUTSPRECHER

Die Impedanz der eingebauten Lautsprecher-Kombination ist 8 Ω pro Kanal.

Wenn Zusatzlautsprecher angeschlossen werden, ist auf die Anpassung zu achten.

Unteranpassung führt zu Verzerrungen durch Ansprechen der Begrenzerschaltung im Verstärker. Die Gesamt-Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher soll 4 Ω pro Kanal nicht unterschreiten. Bei Bedarf kann ein Ausgangsübertrager geliefert werden. (siehe Zubehör - Seite 6)

Mit den Pegelstellern sind beide Kanäle vom Hersteller auf gleichen Pegel eingestellt.

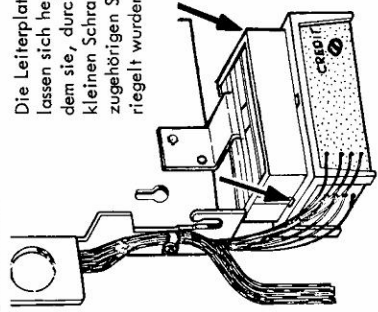
ABTASTNADEL

Nadelhalter am Tonkopf belassen und Abtastnadel mit einem weichen Pinsel reinigen. Durch öfteres Abnehmen werden die Nadelhalterführungen locker, verminderte Tonqualität ist die Folge.

Verbrauchte oder beschädigte Abtastnadeln können mit ihrem Halter (Systemeinschub) leicht ohne Werkzeug vom Tonkopf abgenommen und durch neue ersetzt werden. Verwenden Sie nur den Original Shure Ersatz-Systemeinschub N 17 CM. Die Verwendung von Systemeinschüben anderer Hersteller kann erheblich verminderte Musikleistung verursachen.

Münzkanal

Die Leiterplatten im Münzkanal lassen sich herausziehen, nachdem sie, durch Einstecken eines kleinen Schraubenziehers in den zugehörigen Schlitz (Pfeil), entriegelt wurden.



SERVICE TIPS

VOR REPARATUR NETZSTECKER ZIEHEN

Bei Überwachung und Erprobung, Netzspannung führende Teile nicht mit der Hand berühren.

Sicherungen nur durch solche mit gleichen Werten ersetzen.

SEHR WICHTIG!

Falls das Laufwerk für Servicezwecke herausgenommen werden soll, ist darauf zu achten, daß der an der linken Seite befindliche Sicherungshebel ganz nach hinten geschwenkt ist. Danach Laufwerk mit den beiden Händen fassen und unter gleichzeitigem Anheben beider Spannhel herausheben. Beim Wiedereinsetzen in umgekehrter Reihenfolge verfahren

Bitte, denken Sie daran!

Im Gegensatz zu Keramiksystemen sind Magnetsysteme nicht altersempfindlich.

Wenn Sie ein Laufwerk mit Shure-Magnetkopf zur Reparatur einenden, belassen Sie bitte den Tonkopf am Tonarm und schützen die Abtastdiamanten durch die Transportschutzhaube.

Herausgenommene Abtastdiamanten nicht vertauschen, sondern an der gleichen Tonkopfsseite einsetzen.

STANDORTWECHSEL

Laufwerk rechts an den Anschlag bringen. Danach Sicherungsschrauben eindrehen. Alle übrigen Transportsicherungen wieder anbringen.

SCHMIERUNG

Die im Herstellwerk NSM durchgeführte Erstschrüierung gewährt einwandfreies Arbeiten für ca. 3000 Betriebsstunden. Dadurch ist im Normalfall auf Jahre keinerlei Schmirung nötig. Zur Nachschmirung nur die verwendeten Schmirmittel benutzen, weil sonst Störungen durch Verharzung auftreten können. Im NSM-Schmirmittelset (Bestell-Nr. 106 299) der durch den Automaten-Großhandel oder die LOWEN-ORGANISATION zu beziehen ist, sind diese Schmirmittel enthalten.

Krediteinstellung

Bei Auslieferung des Musikautomaten sind die Steckdioden auf dem Programmfeld der Steuer- und Speichereinheit so eingesteckt, daß die Programmeinstellung mit der Spielanweisung übereinstimmt. Wenn Steckdioden herausgezogen werden, (z.B. für Service oder Erprobung) sind ihre Positionen - an den Löchern in der Papierschablone, die auf dem Programmfeld liegt - leicht wiederzufinden. Für eine andere Spielanweisung muß die Programmeinstellung, durch Umstecken der Steckdioden geändert werden.

In dieser Beschreibung ist der gesamte Einstellvorgang anhand eines Beispiels erklärt. Es wird von folgenden Voraussetzungen ausgegangen:

Die Box hat 160 Wahlmöglichkeiten

Sie ist ausschließlich mit Single-Platten bestückt

Es sollen für 0,50 DM - 1 Spiel
für 1,- DM - 3 Spiele
und für 2,- DM - 7 Spiele gegeben werden.

Das eingeworfene Geld wird vom Münzprüfer sortiert und in verschiedene Münzkanäle geleitet. In jedem Münzkanal befindet sich eine Lichtschranke, welche erkennt, wenn eine Münze hindurchfällt. Von jeder dieser Lichtschranken führt eine Leitung zum Programmfeld der Steuer- und Speichereinheit. An den Enden dieser Leitungen sitzen die Steckdioden DMK 1 - DMK 5. Diese dienen zum Einstellen des Geldwertspeichers.

1. Geldwertspeicher einstellen

Die eingeworfenen Münzen sind - in diesem Beispiel 0,50 DM, 1,- DM und 2,- DM. Diese Geldwerte verhalten sich wie 1 : 2 : 4; anders ausgedrückt:

0,50 DM = 1 x 0,50 DM oder 1 Geldeinheit
1,- DM = 2 x 0,50 DM oder 2 Geldeinheiten
2,- DM = 4 x 0,50 DM oder 4 Geldeinheiten

Die Summe der Geldeinheiten ist der Geldwert.

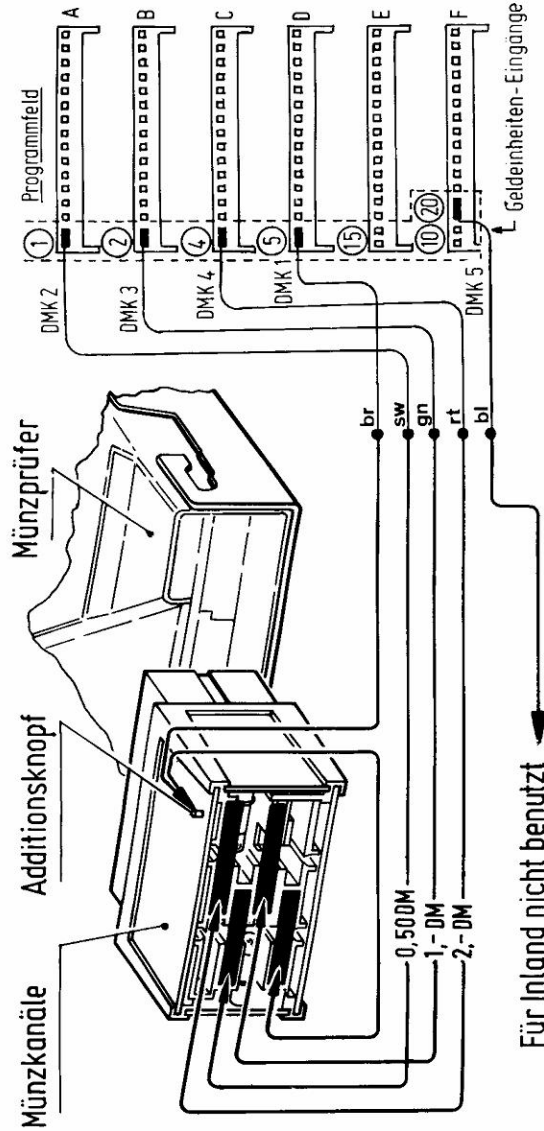


Abb. 1

Für Inland nicht benutzt

Mit den Steckdioden DMK 1 - 5 wird der Geldwertspeicher so eingestellt, daß der gespeicherte Geldwert den eingeworfenen Münzen entspricht.

Weil 0,50 DM in unserem Beispiel = 1 Geldeinheit ist, muß die Steckdiode DMK 2 an der schwarzen Leitung, die vom 0,50 DM-Münzkanal kommt, in Geldeinheiten-Eingang 1 auf Position A1 eingesteckt werden.

Weil 1,- DM (= 2 x 0,50 DM) = 2 Geldeinheiten sind, muß die Steckdiode DMK 3 an der grünen Leitung, die vom 1,- DM-Münzkanal kommt, in Geldeinheiten-Eingang 2 auf Position B1 eingesteckt werden.

Weil 2,- DM (= 4 x 0,50 DM) = 4 Geldeinheiten sind, muß die Steckdiode DMK 4 an der roten Leitung, die vom 2,- DM-Münzkanal kommt, in Geldeinheiten-Eingang 4 auf Position C1 eingesteckt werden.

Wenn die Steckdiode DMK 1 an der braunen Leitung, die vom Additionsknopf kommt, in den Geldeinheiten-Eingang 5 auf Position D1 eingesteckt ist, werden bei jedem Druck auf den Knopf, 5 Geldeinheiten gespeichert.

Die noch freie Steckdiode DMK 5 an der blauen Leitung, die nur in ausländischen Musikautomaten gebraucht wird, kann in einen freien Geldeinheiten-Eingang - z.B. 20 = Position F2 - eingesteckt werden.

2. Umwertung einstellen

Der gespeicherte Geldwert wird vom Microcomputer in eine einstellbare Anzahl Single-Spiele umgewertet. Hierbei ist zwischen direkter und indirekter Umwertung zu wählen. Bei direkter Umwertung wird das eingeworfene Geld sofort in die eingestellte Anzahl Single-Spiele umgewertet, d.h. die Umwertung ist an den Wert der jeweils eingeworfenen Münze gebunden.

Bei direkter Umwertung werden für 2,- DM nur dann 7 Spiele gegeben, wenn sie als 2,- DM-Münze eingeworfen wurden.

Wenn auf Pos. F6 eine Steckdiode eingesetzt wird, ist der Microcomputer auf indirekte Umwertung eingestellt. Bei indirekter Umwertung wird das gesamte eingeworfene Geld erst bei der darauffolgenden Wahl umgewertet. Damit ist erreicht, daß jeder Geldwert in Münzen beliebiger Größe eingeworfen werden kann.

Bei indirekter Umwertung werden beispielsweise für eingeworfene $2 \times 0,50 \text{ DM} + 1 \times 1,- \text{ DM} = 2,- \text{ DM}$, ebenso 7 Single-Spiele gegeben wie für eine 2,- DM-Münze.

2.1 Umwertung von 1 Geldeinheit (0,50 DM) einstellen

Weil für 1 Geldeinheit = 1 Single-Spiel gegeben werden soll, muß eine Steckdiode auf das Einstellfeld für die Umwertung von 1 Geldeinheit in 1 Single-Spiel $\boxed{1 \triangle 1}$ in Position D2 gesteckt werden.

2.2 Umwertung von 2 Geldeinheiten (1,- DM) einstellen

Für die Umwertung von 2 Geldeinheiten in 3 Single-Spiele müssen 2 Steckdioden eingesteckt werden, eine auf das Einstellfeld für Umwertung von 2 Geldeinheiten in 1 Single-Spiel $\boxed{2 \triangle 1}$ - in Position A2 - und eine auf das Einstellfeld für Umwertung von 2 Geldeinheiten in 2 Single-Spiele $\boxed{2 \triangle 2}$ - in Position B2.

2.3 Umwertung von 4 Geldeinheiten (2,- DM) einstellen

Für die Umwertung von 4 Geldeinheiten in 7 Single-Spiele müssen 3 Steckdioden eingesteckt werden, eine auf das Einstellfeld für Umwertung von 4 Geldeinheiten in 1 Single-Spiel $\boxed{4 \triangle 1}$ - in Position A4 -, eine auf das Einstellfeld für Umwertung von 4 Geldeinheiten in 2 Single-Spiele $\boxed{4 \triangle 2}$ - in Position B4- und eine auf das Einstellfeld für Umwertung von 4 Geldeinheiten in 4 Single-Spiele $\boxed{4 \triangle 4}$ - in Position C4.

Anzahl der SINGLE - Spiele

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	D2	D3	D7/D3	C7	D2/C7	D3/C7	D2/D3	E4	E4/D2	E4/D3	D2/D3	C7/E4	D2/C7	C7/D3	E4	C7/E4			
2	A2	B2	A2/B2	C2	A2/C2	B2/C2	A2/B2	E3	A2/E3	B2/E3	A2/C2	C2/E3	B2/C2	A2/B2	E3	C2/E3			
3	A3	B3	A3/B3	C3	A3/C3	B3/C3	A3/B3	B7	A3/B7	B3/B7	A3/C3	C3/B7	B3/C3	A3/B3	B7	C3/B7			
4	A4	B4	A4/B4	C4	A4/C4	B4/C4	A4/B4	A7	A4/A7	B4/A7	A4/C4	C4/A7	B4/C4	A4/B4	A7	C4/A7			
5	A5	B5	A5/B5	C5	A5/C5	B5/C5	A5/B5	D6	A5/D6	B5/D6	A5/C5	C5/D6	B5/C5	A5/B5	D6	C5/D6			

Geldwert

10					A6	B6	A6/B6	C6	A6/C6	B6/C6	A6/B6	D7	A6/D7	B6/D7	A6/B6	C6/D7	B6/D7		
20					E2	D5	E2/D5	D4	D4/E2	D4/D5	D4/D5	E5	E2/E5	D5/E5	D4/E5	D4/E5	E5	E5	E2/E5

Bei Umwertung von Geldwert 10 und Geldwert 20 erhöht sich die Zahl der SINGLE-Spiele um 4.

Abb. 2

3. Einstellen für Single-Platten

Damit bei jeder Plattenwahl ein Single-Spiel substituiert wird, muß Single-Wert 1 eingestellt, also auf Position C8 eine Steckdiode eingesetzt werden.

Die ersten 10 Fächer des Plattenmagazins (10-19) sind immer für Single-Platten eingestellt. Um die übrigen Fächer für Single-Platten einzustellen, müssen auf den Positionen E8, F5 und F8 Steckdioden eingesteckt werden.

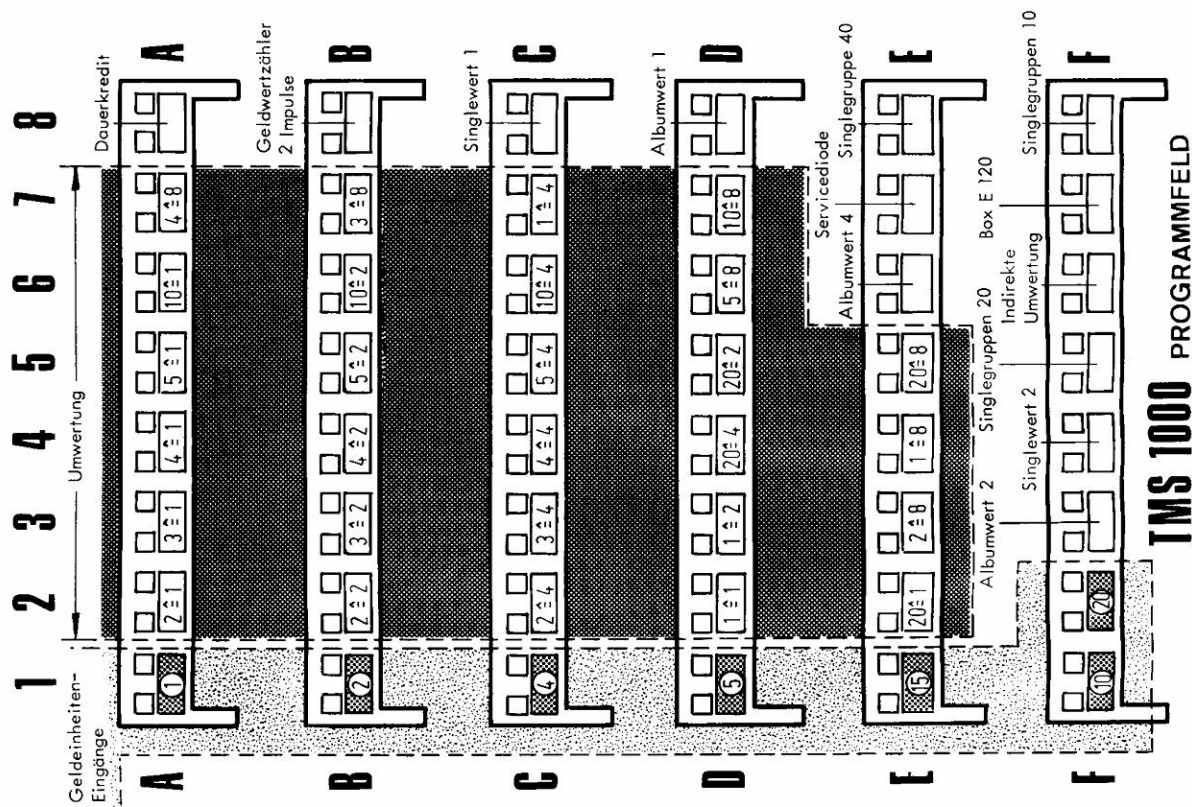
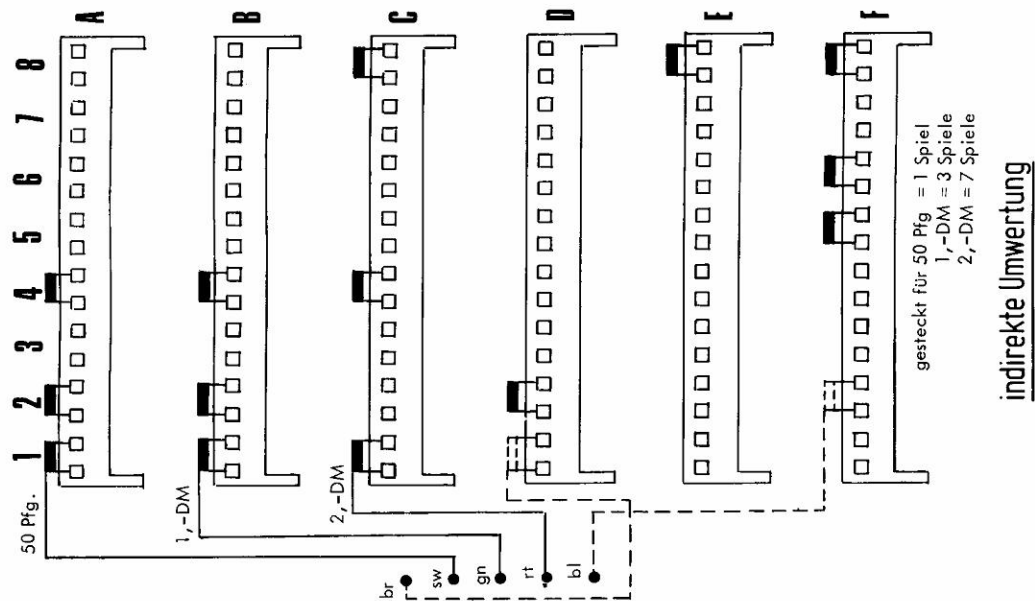
Damit ist die Einstellung fertig

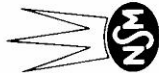
(Bei einer Box mit 120 Wahlmöglichkeiten mußte noch eine Steckdiode in Position F7 eingesteckt werden.)

4. Umstellen auf eine andere Spielanweisung

Solange die Box für die Annahme der gleichen Geldwerte (0,50 DM, 1,- DM, 2,- DM) eingerichtet bleibt, also keinen anderen Münzprüfer erhält, bleiben die Steckdioden DMK 1 - DMK 5 auch dann an den gleichen Positionen eingesteckt, wenn die Spielanweisung geändert wird. Es sind also nur die Positionen der Steckdioden für Umwertungseinstellung (A2, A4, B2, B4, C4, D2) zu verändern.

Aus Tabelle Abb. 2 ist zu entnehmen, an welche Positionen Steckdioden einzusetzen sind, um die gespeicherten Geldwerte in die gewünschten Single-Spiele umzuwerten. Auf Beschreibung der weiteren Einstellmöglichkeiten für Prüf- und Servicezwecke wurde hier verzichtet, sie sind den ausführlichen Erklärungen in der "Funktionsbeschreibung" - die jeder Box beiliegt - zu entnehmen.





ZUBEHÖR

Akku - Einheit

Best.-Nr. 103 842

Kredit- und Vorwahl-Speicherung bleiben bei Stromausfall für 15 bis 30 Minuten erhalten. Sitzt im Gehäuse (siehe Baugruppen-Lageplan). Einbauanweisung liegt bei.

Mikrofon - Zusatz

Best.-Nr. 042 139

Dynamisches Mikrofon mit Sprechschalter, Anschlußkasten mit Relais. Kann nach mitgelieferter Anweisung leicht angeschlossen werden. Ermöglicht Mikrofondurchsagen bei jedem Betriebszustand der Box.

Ausgangsübertrager

Best.-Nr. 041 622

Erheblich erweiterte Anpassungsmöglichkeiten und geringere Leitungsverluste.

Anschlusseinheit für Zusatzlautsprecher

Best.-Nr. 042 060

Praktisch alle vorkommenden Anschlußarten von Zusatzlautsprechern, stereophon oder monaural, können mit Schaltern rasch und problemlos eingestellt werden. Fehlanschlüsse werden ohne umständliches Rechnen vermieden.

Geldwertzähler

Best.-Nr. 103 996

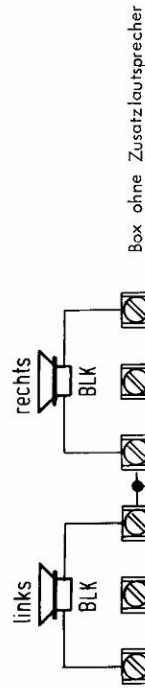
Nach mitgelieferter Anweisung leicht an der rechten Seite im Gehäuse zu montieren. (siehe Baugruppen-Lageplan). Registriert und druckt den eingeworfenen Gesamtbetrag.

Elektronische Fernwahlbox

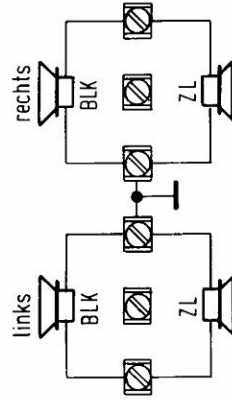
Best.-Nr. 104 215

Für den Anschluß an NSM-Elektronik-Musikautomaten. Eine ausführliche Technische Anleitung wird mitgeliefert.

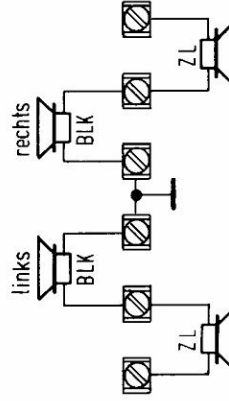
LAUTSPRECHER - ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN



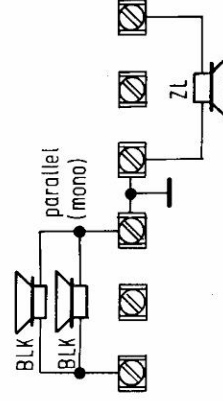
Box ohne Zusatzlautsprecher



Zusätzliche Lautsprechergruppen mit einer Gesamtimpedanz von 8 bis 16 Ω , parallel zu den Box-Lautsprecher-Kombinationen klemmen.



Zusätzliche Lautsprechergruppen mit einer Gesamtimpedanz von 2 bis 8 Ω , in Serie mit den Box-Lautsprecher-Kombinationen klemmen.



Zusätzliche Lautsprecher in anderem Raum (mono). Mit dem Lautstärksteller VC 2 ist getrennte Lautstärkeeinstellung für beide Räume möglich.

BLK = Box-Lautsprecher-Kombination
ZL = Zusätzliche Lautsprecher

Die Mindestanpassung von 4 Ω pro Kanal soll nicht unterschritten werden.

PLEASE READ INSTRUCTIONS TRANSPORT DAMAGES

TRANSPORT DAMAGES

If external damage due to transport is noticed, this should at once be recorded on the delivery note and endorsed by the person making the delivery (Forwarding Agent, Railways etc.)

The manufacturer is not liable for damage caused during transit

VOLTAGES

The phonograph is supplied for 220 V/50 cycles or 117 V/60 cycles. For other voltage, adjust corresponding voltage at transformer

Green-yellow of the 3-core main cable must be connected to earth according to international wire code.

* * * * *

INSTALLATION OF PHONOGRAPH

Proper functioning of the coin acceptor can only be assured when it is properly horizontally and vertically levelled

Devices for safety and protection during transport have to be removed before operation of phonograph. Prior to any further transit, the safety and protection devices have to be refitted.

CABINET KEYS

are located at the rear of the cabinet. After unlocking lift upper part of box front.

PROGRAM LID

With the upper part of the box open, unlatch lid holder (at the left and right inside the box) and lift same.

CARRIAGE

To loosen carriage, remove red screws on right hand side of carriage base. Turn red security lever on left hand side of carriage backwards.

RECORD CLAMP ARM

Remove rubber spacer and rubber wedge.

TOPE ARM

Remove rubber band, but leave protection cover on.

CARRIAGE BASE

Turn back 4 nuts until carriage base is swinging freely on the springs.

MAINS CABLE

is located in the cabinet. Put cable through respective opening at rear side. Cover opening with shield. Check mains voltage before connecting. After plugging in, switch on line switch, located at the rear side of cabinet. (Fluorescent lamps should now light up.)

CARRIAGE

(rest position at right side of carriage base). Move carriage to left: Push scan switch (located in the supply unit) and take paper strip out of groove of the gear rack

TITLE STRIP HOLDERS

push latch levers together and lift holder.

TITLE STRIPS

Take title strips out of cash bag. After lettering of title strips insert same into title strip holders in the desired sequence.

CASH BOX KEYS

are together with cabinet keys.

RECORDS

Place records into the record magazine in the same sequence as title strips, with upper letter (A) to the left. Remove carriage from place, where records still have to be put in.

PROTECTION COVER

Remove protection cover from styli. Keep all protection devices for possible re use.

Lock cabinet and cash box.

ATTENTION

In order to prevent manipulation, it is recommended that the tapped hole in the rear of the cabinet be closed from the inside by means of a red security screw (from the carriage) right above the coin acceptor.

* * * * *

CONTROL-AND SERVICE-BUTTONS

Credit button : Free play button, each pulse gives credit. Button located on the right hand side in the cabinet - on coin mechanism.

Subtr. button : All credits can be subtracted. Located inside the control-and credit unit. (Can be reached after removing lid.)

Attention: when control-and credit unit is adjusted for "indirect conversion", at least one selection has to be made before it is possible to subtract with this button.

REJECT

: Push button for 1,5 sec. The record playing will be cut off. Button is located at the volume control.

Scan switch

: Used for scanning of carriage. Located in the supply unit.

OPERATION OF PHONOGRAPH

After insertion of coins for at least 1 play, selection light "SINGLE" is lit. Selections can be made as long as the selection light is on.

Slugs or bent coins are rejected into the coin return cup, either right away or after actuating the reject button. For selections the corresponding selection buttons must be pressed - at first the first digit, then the second digit and after that the letter A or B. During selection, the pressed buttons (first and second digit) are indicated. In case a wrong number was selected, the COR button may be pushed and the selection repeated. After that, the record playing is again indicated.

Volume control and reject buttons are combined in one box. This unit may be used as desired, either mounted at the rear of cabinet or as remote control. Unshielded remote control cable can be used. Any available 4-wire cable can be used.

The remote control cable has to be connected to the corresponding terminals between amplifier and volume control.

The phonograph is equipped with a popularity meter, located on the carriage base, which indicates - easily detectable - the playing frequency of each record. The popularity meter can be set back to 0 by pressing the reset bar!

The total play meter is located on the left hand side of carriage.

*

MATCHING THE SOUND TO THE ROOM ACOUSTICS

is possible by means of the treble control and the bass control on the amplifiers.

CONNECTION OF LOUDSPEAKERS

The impedance of installed speaker combinations is 8 Ω per channel.

If remote speakers have to be connected, attention must be paid to matching impedance. In case of mismatching, the electronic fuse in the amplifier will respond. The total impedance of connected speakers should not be less than 4 Ω per channel.

Output transformer can be supplied upon request.

(see Accessories - Page 6)

The factory has adjusted both channels to the same level.

NEEDLE

Do not remove needle holder from carriage and clean needle with a soft brush. Frequent removal of the needle holder will loosen the guide of the needle holder and thus result in inferior sound quality.

Used or damaged stylus-armatures can easily be removed and replaced by new ones. Use only the original SHURE replacement stylus N 17 CM. The use of other than the genuine stylus assembly (needles) may result in enormously reduced music power.

SERVICE GUIDE

PULL MAIN PLUG BEFORE SERVICE

Do not Touch any high tension carrying parts.

Replace fuses with identical ones only.

VERY IMPORTANT.

In case the carriage has to be taken out for servicing, be sure that the red security lever on the left hand side is completely turned to the back. After that take carriage with both hands, lift locking levers located on both sides of carriage at the same time and take carriage out. When inserting carriage, follow reverse procedure.

PLEASE NOTE THAT

Contrary to the ceramic system the magnetic system is non-ageing.

In case you send a carriage with Shure magnetic system in for repair, do not remove styli armature and put protection cover on.

In case styli are removed, they should always be put back on same armature side they were removed from.

IN CASE OF TRANSIT

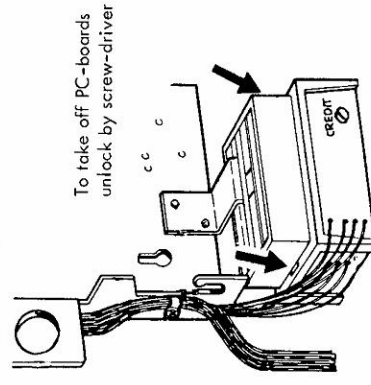
Move carriage to extreme right and fasten with safety screws. All other safety and protection devices have to be refitted.

LUBRICATION

All moving parts have been lubricated in the factory, which should be sufficient for approximately 3000 operating hours.

When relubricating, use original oil and grease only. NSM lubrication sets (part number 106 299) are available upon request.

COIN CHUTE



CREDIT-ADJUSTMENT

The Phonograph will be delivered that Credit Adjustment will meet with installed pricing window. If programming diodes are removed at program-board the factory setting can be seen by punched holes in stancel.

When change of pricing or credit will be required, alterations have to be made by placing or replacing diodes at program-board.

Instruction and sample refers to:
160 Selections, Phonograph with "singles" records only

- 10 p - 1 Selection
- 2 x 10 p - 2 Selections
- 50 p - 10 Selections

Coins will be checked and separated by the slug rejector. Each coin passes there corresponding coin-channel with a light-gate. 4 light sensors transmitting the input-pulses to the program board of the computer. Every inputline brown, black, green, red and blue is connected with a diode (installed in a little plug, DMK 1 - DMK 5). By connecting these inputs to the programming board the computer will be programmed for the different coin-units (1 to 20). Inputs DMK 1 to 5 will be connected to match with coin unit (1 to 20).

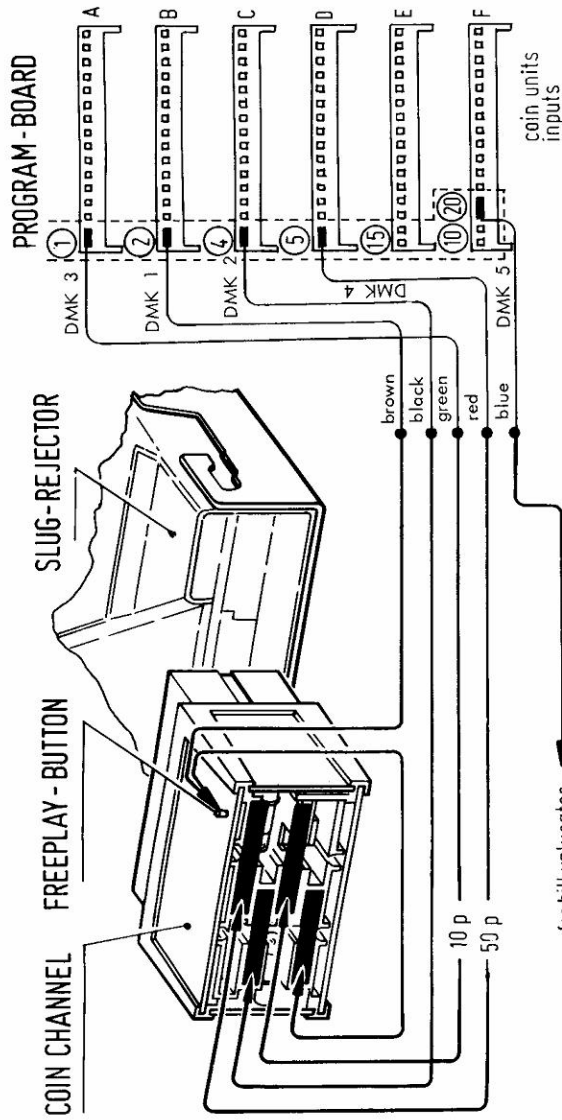


fig. 1

1. Setting of coin-units

For example 10p and 50p coins will be used.

Coins	Position	Color
10p = 1 coin-unit	A1	green
50p = 5 x 10p = 5 coin-units	D1	red

If the brown wire (DMK 1), which is in serie with the "Freeplay-Button" will be connected to input B1, 2 coin units will be accumulated by pressing the Freeplay-Button.

The black wire input DMK 2 should be placed in C1 (4 coin units).

The blue wire (bill valueator input) must be placed in F2 (20 coin units).

2. Adjusting Value Conversion

The monetary value stored in the microcomputer is converted into a number of single plays. The selection between direct and indirect conversion must be made. In direct conversion, the coins inserted are converted immediately into a number of plays, i.e., the conversion is dependent on the value of each individual coin.

With direct conversion, 50 p will result in 10 plays only when a 50 p coin is inserted.

When a plug diode is installed at position F6, the microcomputer is then set for indirect conversion. With indirect conversion, the entire value of the coins inserted is converted when the subsequent selection is made. This means that any amount of money may be inserted using coins of any denomination.

With indirect conversion, 5 x 10 p will result in 10 plays, just as a 50 p coin.

2.1. Adjusting Conversion of Single Coin-Units (10p)

Because one single play is to be registered for one coin-unit, a diode must be inserted in the adjustment field for the conversion of a single coin-unit into a single play [1=1] at position D2.

2.2 Adjusting Conversion of 5 Coin-Units (50 p)

Two diodes must be inserted to convert 5 coin-units into 10 single plays - one on the adjustment field for converting 5 coin units into 8 single plays [5=8] in position D6 - and one on the adjustment field for converting 5 coin-units into 2 single plays [5=2] at position B5.

5=8 + 5=2
results in 5=10 single plays.

NUMBER OF SINGLE PLAYS

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	D2	D3	D2/D3	C7	D2/C7	D3/C7	D2/D3	E4	E4/D2	E4/D3	D2/D3	C7/E4	D2/C7	E4	E4	C7/E4			
2	A2	B2	A2/B2	C2	A2/C2	B2/C2	A2/B2	E3	A2/E3	B2/E3	A2/C2	B2/C2	A2/B2	E3	E3	C2/E3			
3	A3	B3	A3/B3	C3	A3/C3	B3/C3	A3/B3	B7	A3/B7	B3/B7	A3/C3	B3/C3	A3/B3	B7	B7	C3/B7			
4	A4	B4	A4/B4	C4	A4/C4	B4/C4	A4/B4	A7	A4/A7	B4/A7	A4/C4	B4/C4	A4/B4	A7	A7	C4/A7			
5	A5	B5	A5/B5	C5	A5/C5	B5/C5	A5/B5	D6	A5/D6	B5/D6	A5/C5	B5/C5	A5/B5	D6	D6	C5/D6			
10					A6	B6	A6/B6	C6	A6/C6	B6/C6	A6/B6	C6	D7	A6/D7	B6/D7	A6/C6	B6/C6	A6/B6	
20					E2	D5	E2/D5	D4	D4/E2	D4/D5	D4/D5	E2	E5	E2/E5	D4/E5	D4/E2	D4/D5	E5	E2/E5

Money value 10 and 20 adds automatically 4 singles

fig.2

3. Adjusting for Singles

Single-value of 1 must be adjusted so that one single play will be subtracted with each selection; this is done by inserting a diode at position C8.

The first ten slots of the record magazine (10-19) are always adjusted for singles. To set the other slots for singles, diodes must be inserted at position E8, F5 and F8.

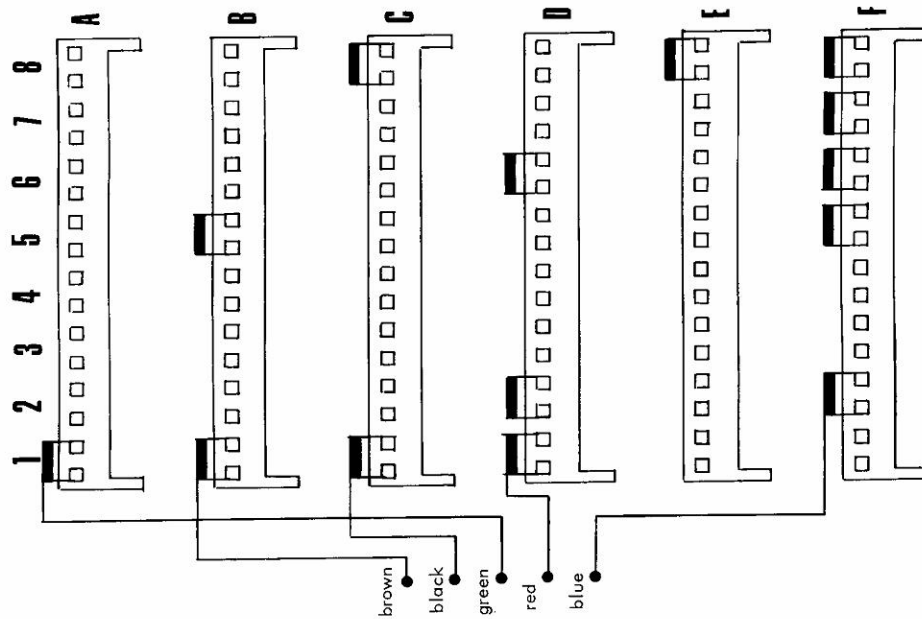
The adjustment is now complete.

If the unit had 120 selections another diode would have to be inserted in position F7.

4. Adjusting for Other Playing Instructions (New Pricing)

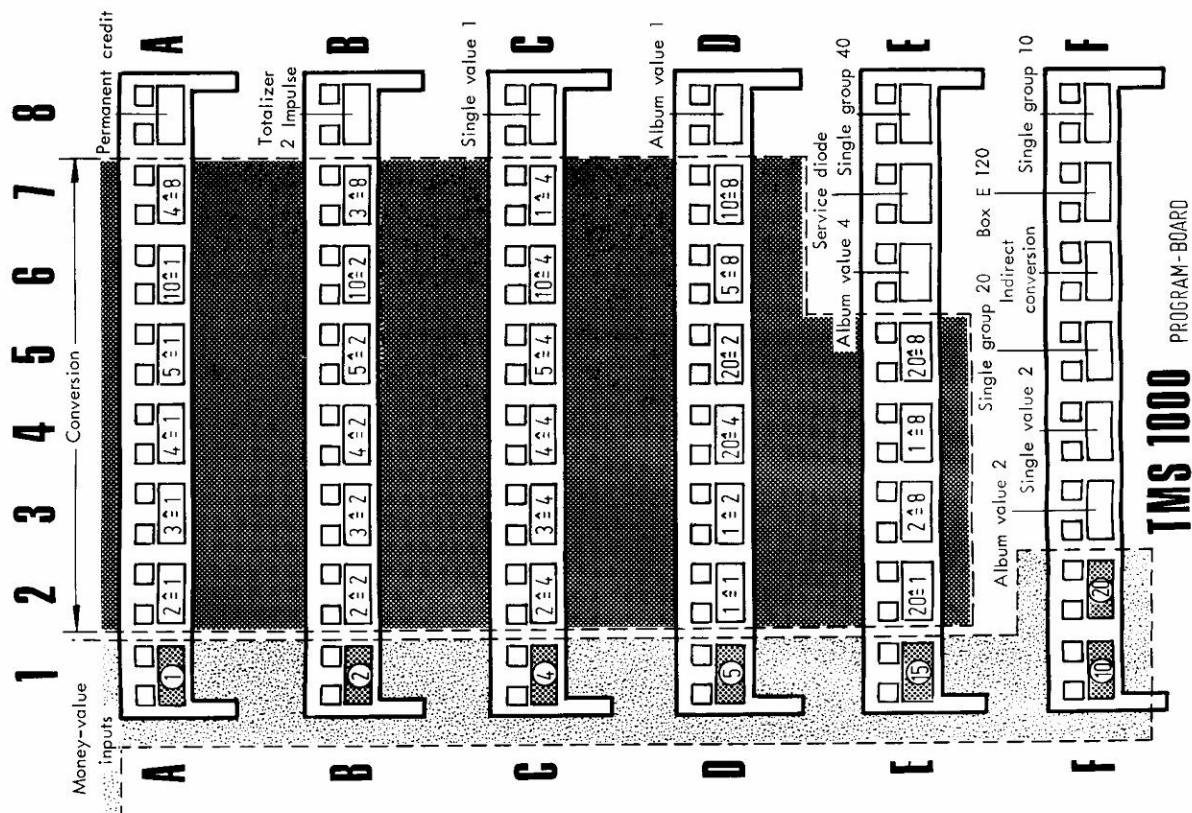
As long as the unit is set up to accept the same coins (10 p and 50 p), i.e., as long as no other slug retractor is installed, diodes DMK 1 through DMK 5 remain in the same positions, even when the playing instructions are changed. Only the positions of the diodes for conversion adjustment (B5, D2 and D6) are to be changed.

The table at fig. 2 shows at which positions diodes must be inserted, in order to convert the stored values into the desired number of single plays. We do not give further instructions as to adjustment possibilities for testing and service purposes, as they are published in detail in the "Description of function" which is packed with each unit.

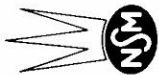


1 play = 10 p
 2 plays = 2 x 10 p
 10 plays = 50 p

indirect conversion



TMS 1000
 PROGRAM-BOARD



ACCESSORIES-OPTIONAL

BATTERY

PART NR. 103 842

Conserves the stored preselections and credit for about 15 to 30 minutes in case of voltage failure. Located inside the cabinet (s. layout of elements). Installation instructions enclosed.

MICROPHONE ASSY

PART NR. 042 139

Dynamic microphone with switch. Adapter with relays. Easy installation when following attached installation instructions. Possible use of microphone in any operation position.

OUTPUT JUNCTION BOX

PART NR. 041 622

Considerable expanded adoptions and smaller loss of power.

ADAPTER FOR REMOTE SPEAKERS

PART NR. 042 060

For connection of remote speakers, adjustable by switch for stereo or mono. Avoids mismatching, corrects impedance.

MONEY VALUE COUNTER (TOTALIZER)

PART NR. 103 996

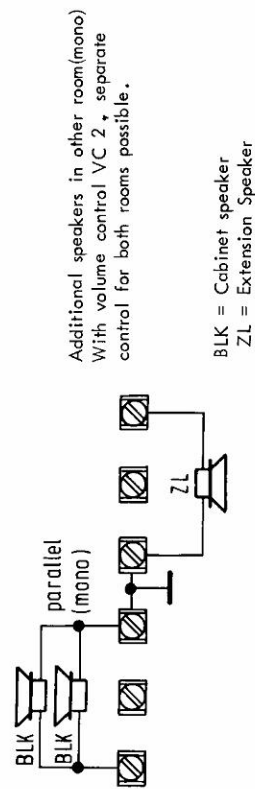
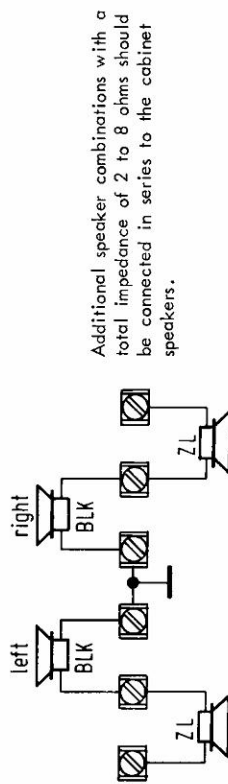
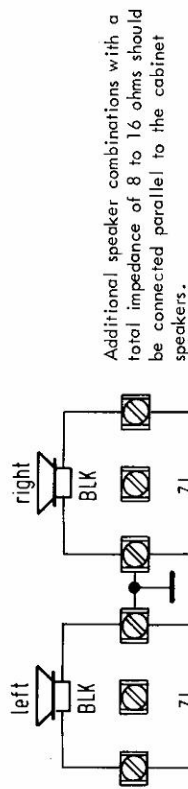
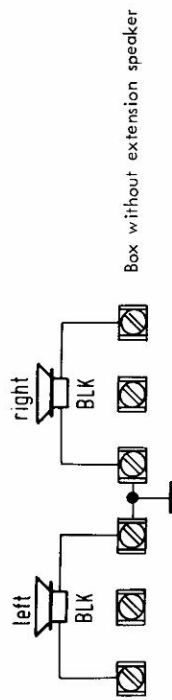
Can easily be installed inside the cabinet according to the furnished instructions at the right hand side. (s. layout of elements). Registers and prints the inserted total.

ELECTRONIC WALL BOX

PART NR. 104 215

to be connected to the NSM electronic phonograph. Detailed technical instructions are furnished.

EXTENSION SPEAKER CONNECTIONS



Minimum adaption should not be lower than 4 ohms per channel.

NOTICE A CONSULTER AU MOMENT DE L'INSTALLATION

NOTER LES DOMMAGES SUBIES EN COURS DE TRANSPORT

Si l'on constate des dommages apparents survenus en cours de transport, on devra adresser immédiatement une réclamation qui sera consignée sur le bordereau de transport et confirmée par le livreur (Transporteur, Chemins de Fer, etc.)

Le constructeur n'est pas responsable des dégâts subis en cours de transport.

TENSION

L'appareil est prévu pour courant alternatif 220 V.
Pour les autres tensions, rectifier le transformateur

L'appareil doit être, d'après les règlements VDE, relié à un fil de protection.

* * * * *

MISE EN PLACE DES BOX

Le fonctionnement irréprochable de l'installation à pièces de monnaie exige l'alignement tant horizontal que vertical du box.

On retirera avant la mise en service les cales de transport et les dispositifs de protection, les remettre en place avant tout nouveau transport de l'appareil.

CLE DE L'APPAREIL

se trouve au dos de la caisse. Après ouverture lever le couvercle

PORTE PROGRAMME

Le couvercle levé, retirer les verrous (à droite et à gauche de l'intérieur de la caisse) et pivoter en haut le porte programme.

DEBLOCAGE DU CHARIOT

retirer les vis rouges montées sur la droite de la base. Faire pivoter vers l'arrière le levier de sécurité disposé sur la gauche du plateau.

DEBLOQUER LE DISPOSITIF DU MAINTIEN DES DISQUES

Retirer la rondelle caoutchouc et la clavette en caoutchouc.

LIBERER LE BRAS DE PICK-UP

Retirer la bande caoutchouc, mais laisser encore en place les capuchons sur la tête sonore, afin de protéger les diamants.

DEBLOCAGE DE LA BASE DU CHARIOT

Desserrer jusqu'à butée les 4 écrous.

CORDE DU SECTEUR

Tirer par l'évidement de l'arrière du meuble le câble de branchement sur le secteur. Appliquer sur cet évidement la tête de protection. Vérifier la tension du secteur avant de procéder au branchement. Introduire la fiche du câble d'alimentation dans la prise et ouvrir l'interrupteur général disposé au dos de l'appareil. (L'éclairage du box devra alors s'allumer).

AMENER LE CHARIOT

(position de repos à droite) vers la gauche. Appuyer sur le bouton de marche et retirer les bandes de la gorge de la crémaillère.

TABLEAU DES TITRES

par l'élément de prise situé dans le bas et rabattre vers le haut.

LES CLES DE LA CAISSE

sont ensemble avec les clés du meuble.

TITRES

Pendre dans le sachet les bandes de titres, apposer les inscriptions et les introduire dans les tableaux de programmation dans l'ordre voulu.

DISQUES

Placer les disques dans le magasin suivant l'ordre des bandes de titres, les lettres les plus élevées (A) se trouvant vers la gauche. Déplacer le chariot de l'endroit où l'on aura à placer les disques.

RETIRER LES CAPUCHONS DE SECURITE

de la tête de lecture. Conserver, en vue d'une réutilisation éventuelle les cales de transport.

Fermer le meuble, fermer la caisse.

ATTENTION

Pour éviter la fraude nous conseillons de boucher par l'intérieur le trou spécialement fait pour fixer l'emballage par un des vis de fixation.

* * * * * BOUTONS DE CONTROLE ET DE SERVICE

Bouton d'addition : bouton de jeu libre, chaque impulsion procure un crédit. Se trouve à l'intérieur sur le côté droit du meuble, près de l'unité monnayeur.

Bouton de soustraction : tous les crédits peuvent être soustraits. Attention! Le moment où la centrale de commande et du crédit est mise sur "transformation indirecte", il faut exécuter au moins un choix avant de pouvoir soustraire par la touche de soustraction.

Boutons d'annulation : maintenir le bouton appuyé pendant 1,5 secondes. Le disque en fonction s'arrête avant la fin de son cycle. Le bouton se trouve près du régulateur puissance sonore.

Bouton pour mise en marche : sert pour faire marcher le chariot. Se trouve dans l'unité alimentation.

MISE EN MARCHÉ DE L'APPAREIL

L'annonce "SINGLE" s'allume après introduction d'une valeur correspondante à un jeu. Tant que ce "SINGLE" est allumé on peut choisir.

Les fausses pièces tomberont immédiatement ou après avoir appuyé sur le bouton de rejet dans le godel de monnaie en retour. Appuyez les touches de votre choix, soit premier chiffre, deuxième chiffre ensuite lettre A ou B. Pendant le procédé encore les chiffres s'allument. En cas d'erreur des chiffres, le procédé peut être renouvelé par enfoncement de la touche "COR". Le disque choisi et en fonction sera ensuite témoiné.

Le régulateur de puissance et le bouton d'annulation se trouvent dans un seul boîtier. Ce boîtier peut être soit monté contre le dos de l'appareil ou utilisé comme régulateur à distance. Le câble n'a pas besoin d'une protection spéciale. Chaque câble à 4 fils est utilisable. Les pinces de chaque côté doivent obligatoirement correspondre parallèlement.

Le box est équipé d'un compteur de popularité qui fournit immédiatement des précisions sur la fréquence de passage de chaque disque. Les bandes d'enregistrement peuvent être placées sur zéro en faisant intervenir la poussée d'un levier.

Le compteur du nombre total des disques joués se trouve à côté gauche de la base du chariot.

*

L'ADAPTATION DE LA TONALITÉ A L'ACOUSTIQUE AMBIANTE

au point d'installation, est réalisable grâce aux éléments de réglage disposés sur l'amplificateur.

BRANCHEMENT DES HAUT-PARLEURS

L'impédance des combinaisons de haut-parleurs incorporés est de 8 Ω par canal.

La sous adaptation pourra provoquer des pannes par suite de la réaction des coupe circuits électroniques de l'amplificateur. La résistance totale des haut-parleurs accouplés ne devra pas être inférieure à 4 Ω par canal.

La feuille "Possibilités de branchement des haut-parleurs" ci-jointe en montre quelques exemples. On pourra fournir au besoin un transmetteur de sortie.

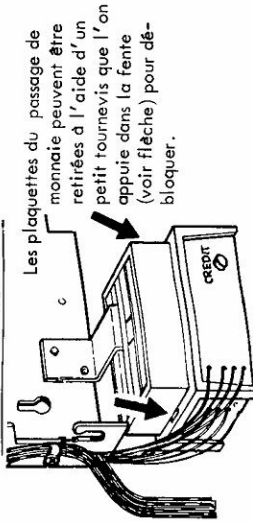
Les deux canaux sont ajustés au même niveau par le constructeur au moyen des régulateurs de niveau.

DIAMANT

Ne séparez pas sans raison le support-aiguille de la tête de lecture et n'utilisez qu'une douce brosse pour le nettoyage de l'aiguille. Un enlèvement trop fréquent du support entraîne l'usage de son couplage et diminue la qualité sonore.

Les diamants usés ou défectueux ensemble avec leurs supports peuvent facilement être retirés de la tête de lecture et être remplacés par des nouveaux. n'utilisez que le système SHURE N 17 CM. Toute autre marque influence l'exploit de la musique.

PASSAGE DE MONNAIE



QUELQUES TRUCS DE SERVICE

RETIRER LA PRISE DE SECTEUR AVANT DE PROCEDER A UNE REPARATION

Ne pas toucher avec les mains les pièces conduisant le courant lors de la surveillance et des essais.

Remplacer les coupe circuits par doutes de valeur équivalente.

POINT TRES IMPORTANT !

Si l'on doit retirer le mécanisme pour des raisons de service, on veillera à ce que le levier de sureté qui se trouve du côté gauche soit entièrement basculé vers l'arrière. Prendre ensuite le mécanisme avec les deux mains et le retirer en relevant simultanément les 2 leviers de serrage. Procéder dans l'ordre inverse des opérations pour la remise en place.

PRIERE DE NOTER

contrairement au système céramique, le système magnétique ne vieillit pas. En cas d'enlèvement d'un chariot avec tête magnétique SHURE n'enlever pas la tête du bras de lecture et protéger le diamant par le capuchon de protection.

N'échange pas les diamants enlevés aux fins d'un nettoyage et remettez les sur le même côté de la tête comme auparavant.

Changement d'emplacement !

Amener le mécanisme jusqu'à sa butée droite. Tourner ensuite les vis de retenue. Remettre en place toutes les autes s'retés de transport.

GRAISSAGE

Le premier graissage effectué en usine NSM par le constructeur garantit un fonctionnement irréprochable pendant 3000 heures de travail. Dans ces conditions, aucun graissage ne sera nécessaire, dans les cas normaux, durant des années. N'avoir recours pour les graissages qu'aux lubrifiants déjà utilisés, car la résinification risquerait de provoquer des pannes. Ces lubrifiants sont contenus dans les lubrifiants NSM qu'on pourra se procurer auprès du commerce en gros d'appareils automatiques ou de l'organisation Löwen. (reference 106 299)

ADJUSTEMENT DU CREDIT

Au moment de l'installation de l'appareil, les diodes enfichables sont implantées dans la zone de programmation de l'unité de commande et de mémorisation, de manière telle que le programme corresponde à la plaque de tarification. Lorsque des diodes enfichables sont retirées (pour des raisons de service ou pour tout autre motif), leur position est facilement repérable par les perforations ménagées sur le cliché papier se trouvant sur la zone de programmation.

Pour modifier les instructions de fonctionnement, il y a lieu d'y adapter le programme en conséquence en modifiant l'implantation des diodes enfichables.

Cette description comporte, en référence à un exemple précis, toute la procédure de réglage applicable en pareils cas. Ces commentaires tiennent compte des hypothèses suivantes:

L'appareil offre un éventail de 160 possibilités.

Il est équipé de disques monofaces exclusivement et offre:

- 2 disques pour 1 franc
- 5 disques pour 2 x 1 franc et
- 14 disques pour 5 francs

La pièce de monnaie introduite est reconnue et triée par un "vérificateur" pour être dirigée dans les "canaux monnaie" correspondants. Chaque canal comporte une barrière optique qui repère le passage de chaque pièce. Une conduite relie cette barrière optique à la zone de programmation de l'unité de commande et de mémorisation. Les extrémités de cette conduite sont équipées de diodes enfichables DMK 1 à DMK 5. Elles servent à la mise à jour de la mémoire affectée à la "valeur monnaie cumulée".

1. Réglage de la mémoire "valeur monnaie cumulée"

Dans le présent exemple l'appareil fonctionne avec des pièces de 1 franc ou 2 x 1 franc et des pièces de 5 francs dont le rapport est de 1/5. En d'autres termes:

- 1 franc = 1 unité monnaie et
- 5 francs = 5 x 1 franc = 5 unités monnaie

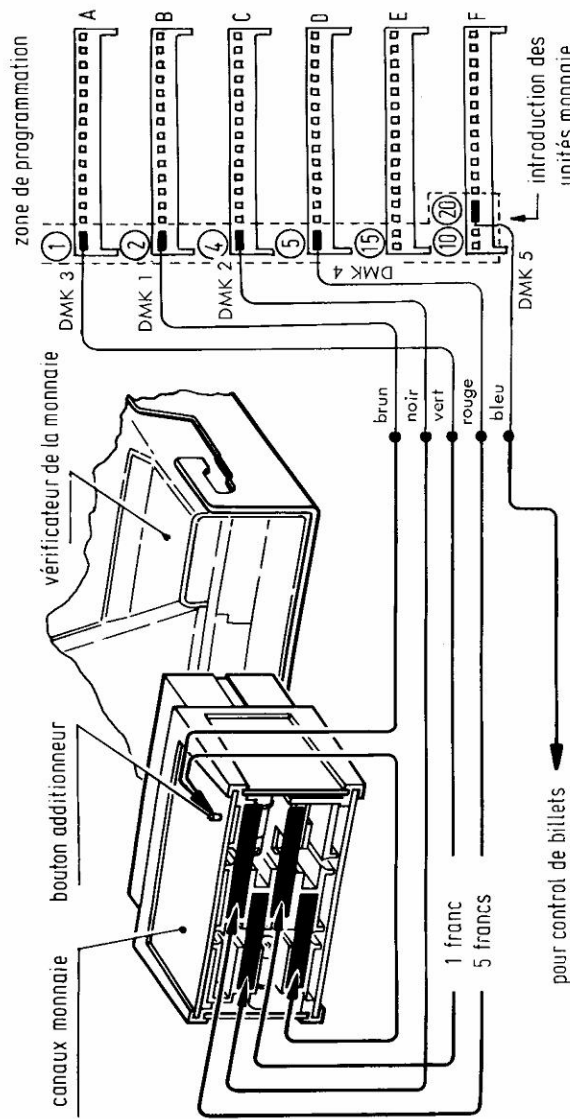


figure 1

Le total des "unités monnaie" représente la "valeur monnaie cumulée". Les diodes enfichables DMK 1 à DMK 5 permettent de régler la mémoire "valeur monnaie cumulée" de manière telle que la valeur mémorisée représente le total de la valeur des pièces introduites isolément.

Étant donné que dans le présent exemple la valeur de 1 franc correspond à 1 "unité monnaie" la diode enfichable DMK 3 devra être enfichée en position A1, à l'entrée de l'"unité monétaire" ① sur la conduite verte, raccordée au canal des pièces de 1 franc.

Du fait qu'une pièce de 5 francs correspond à 5 "unités monnaie" la diode DMK 4 devra être enfichée en position D1, à l'entrée de l'unité monnaie ⑤, sur la conduite verte raccordée au canal des pièces de 5 francs.

Dans le cas où la diode enfichable est placée en position B1 à l'entrée de l'unité monnaie ② sur la conduite brune, reliée au bouton additionneur, chaque actionnement du bouton provoque la mémorisation de 2 "unités monnaie".

Les diodes enfichables encore disponibles, c'est-à-dire la diode DMK 2, reliée à la conduite noire et DMK 5 reliée à la conduite bleue (vérification des billets de banque) peuvent être posées sur les "entrées monnaie" encore libres telles par exemple l'entrée ④ en position C1 et l'entrée ② en position F2.

2. Réglage de conversion

La "valeur monnaie cumulée" mémorisée est

Avec la conversion directe 5 francs ne donnent droit au passage de 14 disques que s'ils ont été introduits sous la forme d'une pièce de 5 francs.

Dans le cas où une diode est enfichée en position F6

Avec la conversion indirecte $5 \times 1 \text{ franc} = 5 \text{ francs}$ donnent droit au passage de 14 disques au même titre qu'une pièce unique de 5 francs.

2.1 Réglage sur la conversion de 1 unité monnaie
(1 franc)

Si 1 unité monnaie doit donner droite au passage de 2 disques monofaces, une diode devra être enfilée en position D3 dans la zone de réglage affectée à la conversion de 1 unité monnaie en 2 disques monofaces. Soit

1	2
---	---

2.2 Réglage sur la conversion de 2 unités monnaie (2 x 1 franc)

Dans le cas où 2 unités monnaie doivent droit au passage de 5 disques monofaces il est fait appel à 2 diodes d'enficher comme suit:

1 diode - en position A2 - dans la zone de réglage réservée à la conversion de 2 unités monnaie en 1 disque monoface, soit $2 \hat{=}$ 1 et

1 diode - en position C2 - dans la zone de réglage réservée à la conversion de 2 unités monnaie en 4 disques monofaces, soit $2 \hat{=} 4$

ainsi $2 \leq 1$
 $+ 2 \leq 4$

correspond à $2 \cong 5$ passages de disques monofaces

nombre de passages unitaires

figure 2

3. Réglage pour disques monofaces

Pour que chaque opération de sélection provoque la déduction d'un passage de disque il y a lieu de régler l'appareil sur la valeur unitaire 1, c'est-à-dire qu'il y a lieu d'enficher une diode en position C8.

Les 10 premières cases de l'étagage des disques (10-19) sont toujours réglées sur le principe des disques monofaces. Pour adapter les autres cases à ce même principe il y a lieu d'enficher des diodes en position E8, F5 et F8.

Le réglage est ainsi terminé.

Pour l'appareil de 120 sélections l'enfichage d'une diode dans la position F7 serait indisponible.

4. Réglage sur d'autres instructions

Aussi longtemps que l'appareil restera équipé pour l'acceptation de ces mêmes pièces (1 franc et 5 francs), c'est-à-dire aussi longtemps que l'appareil ne sera pas doté d'un autre "vérificateur de monnaie", les diodes enfichables DMK 1 à DMK 5 seront maintenues dans leur position actuelle même dans le cas où la plaque de tarification est modifiée. Il n'y a donc lieu de modifier que les seules positions de diodes relatives à la conversion, c'est-à-dire A2, B5, C2, C5, D3 et D6.

2.2.3 Réglage sur la conversion de 5 unités monnaie

La conversion de 5 unités monnaie en 14 passages de disques monofaces exige la mise en place de 3 diodes, à enficher comme suit:

1 diode - en position B5 - dans la zone de réglage réservée à la conversion de 5 unités monnaie en 2 passages de disques monofaces soit $5 \triangleq 2$

1 diode - en position C5 - dans la zone de réglage réservée à la conversion de 5 unités monnaie en 4 passages de disques monofaces soit $5 \triangleq 4$

1 diode - en position D6 - dans la zone de réglage réservée à la conversion de 5 unités monnaie en 8 passages des disques monofaces **5** Δ **8**

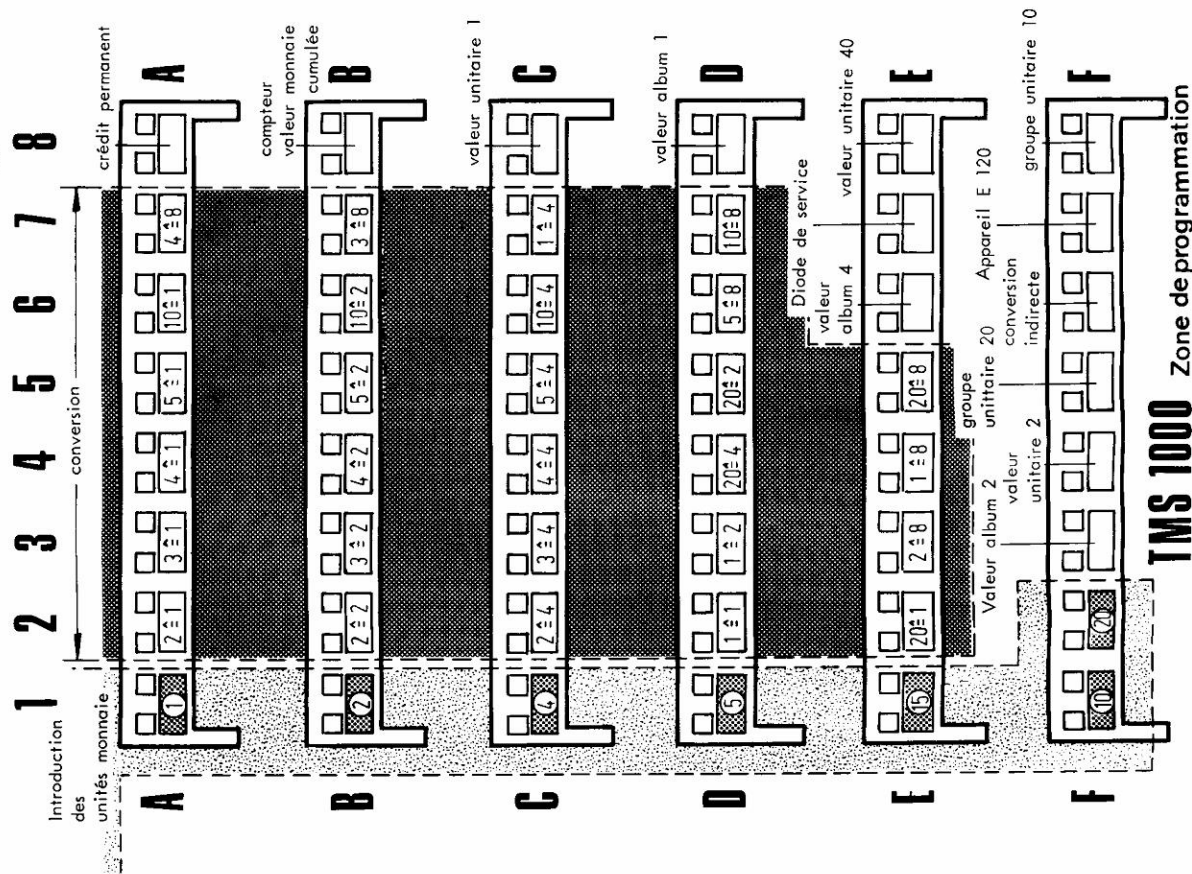
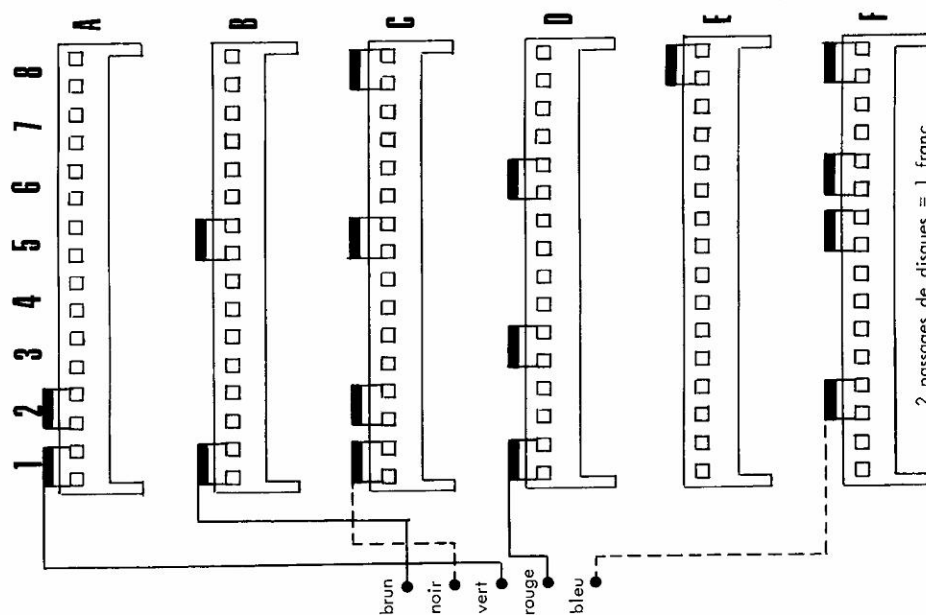
ainsi $5 \leq 2$

 $+5 \leq 4$

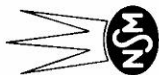
8
411
5
+

correspond à $5 \hat{=} 14$ passages de disques monofaces

Le tableau de la figure 2 précise les positions susceptibles d'être équipées de diodes pour obtenir une conversion correcte des pièces de monnaie en passages de disques monofaces. Il n'a pas été reconnu utile de donner d'autres directives concernant notamment le réglage pour les besoins de service ou pour les essais, celles-ci étant amplement commentées dans les "description du fonctionnement" joints à chaque appareil.



TMS 1000 Zone de programmation



ACCESSOIRES

Accumulateur

numéro de réf. 103 842

maintient pour une durée de 15 à 30 minutes le crédit et la preselection au moment d'un manque de circuit.
Localisé à l'intérieur du meuble (voir le plan des éléments) Instructions incluses.

Micro-supplément

numéro de réf. 042 139

microphone dynamique avec interrupteur. Adaptation avec relais. Branchement facile à l'aide des instructions incluses. Emploi du microphone à n'importe quel état de fonction du juke-box.

Transformateur de ligne

numéro de réf. 041 622

adaptions considérablement élargies et moins de perte de puissance.

Branchement pour haut-parleur supplémentaires

numéro de réf. 042 060

Possibilité de branchements supplémentaires de haut-parleurs, soit stéréo ou mono.
Elimination de fausses adaptations.

Totalisateur

numéro de réf. 103 996

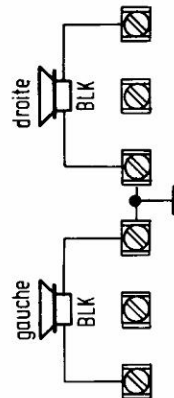
Facilement à monter selon plan onclus, côté droite de l'intérieur du meuble.

Consolette électronique

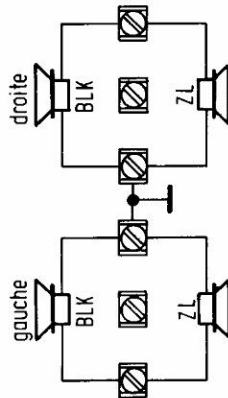
numéro de réf. 104 215

Pour être relié sur appareils électroniques NSM. Schéma inclus.

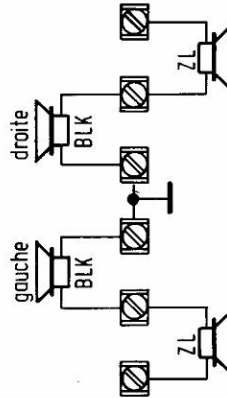
Différentes possibilités de branchement des haut-parleurs



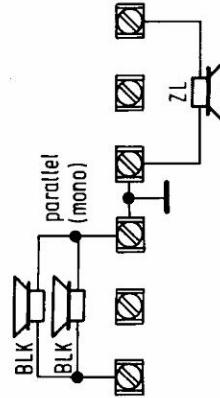
Appareil sans haut-parleur supplémentaire.



Monter les combinaisons de haut-parleurs supplémentaires ayant une impédance totale de 8 à 16 Ω en parallèle aux combinaisons de haut-parleurs de l'appareil.



Monter les combinaisons de haut-parleurs supplémentaires ayant une impédance totale de 2 à 8 Ω en série avec les combinaisons de haut-parleurs de l'appareil.



Haut-parleurs supplémentaires hors de la pièce mono. Le régulateur VC 2 permet un réglage séparé de volume pour les deux pièces.

BLK = Combinaison des haut-parleurs de l'appareil
ZL = haut-parleurs supplémentaires

L'impédance minimum pour chaque canal ne doit pas être inférieure à 4 Ω .

TECHNISCHE DATEN — SPECIFICATIONS — CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Elektrische Werte Electrical dates Valeurs électriques	Netzspannung Mains voltages Tension secteur Netztransformator Mains transformer Tension transformateur	110 - 240 V ~ 50/60 Hz 100 - 240 V ~ prim. sec I = 43 V sec II = 22 V	im Leerlauf standby en marche a vide	≥ 51	bei Spiel transfer and scan lors de la preparation	≥ 150	beim Spiel play lors du passage	≈ 081
Sicherungen Fuses Fusibles	Netz / Mains / Tension Trafo / Transfo / Transfo sec I (43 V) sec II (22 V) Verstärker / Amplifier / Amplificateur (58 V) Motor / Motor / Moteur	200 - 240 V 2 x 2 A 1 x 4 A 1 x 1 A 1 x 3 A 1 x 1 A	100 - 127 V 2 x 4 A 1 x 4 A 1 x 1 A 1 x 3 A 1 x 1 A	Alle Sicherungen träge all fuses slo blo tous les fusibles a fusion retardee				
Beleuchtung Lighting Illumination	2 Leuchtstofflampen / fluorescent lamps / lampe fluorescente 2 Vorschaltgeräte / ballast / bobine 2 Starter / starter / starter 2 Leuchtdioden / light-emitting diodes / luminescence diodes 1 3stellige 7-Segmentanzeige	F 30 T8 (30 W) 220 V/30 W 117 V/30/40 W FS 4 FS 4 30/40 W	7-segmentes témoin à 3 chiffres					
Vorwahlrichtung Selection-circuit Dispositif de sélect.	Microcomputer-Schaltkreis / micro-computer-circuit / circuit-micro-computer 10 Zifferntasten / number buttons / touches de chiffres 1-0 2 Buchstaben / letter buttons / touches de lettres A, B 1 Korrektur-Taste / corrector buttons / touches de correction COR							
Steuerung Control Commande	4 Integrierte MOS-Schaltkreise HEF 4081 1 Integrierter Transistor-Arroy CA 3082 1 Integrierter Spannungsgregler 723 c 3 Relais 4 Foto-Widerstände 2 Foto-Transistoren 1 Infrarot-Leuchtdiode 2 Leuchtdioden / Spannungsindikator 2 Langlebe-Glühlampen (Münzanlage)	HEF 4081 CA 3082 723 c 18 V 40 mA	4 integrated MOS circuits 1 integrated transistor array 1 integrated potentiometer 3 relays 4 photo resistors 2 photo transistors 1 infra red light emitting diode 2 light emitting diodes (voltage indicator) 2 long-life lamps (coin mechanism)	HEF 4081 CA 3082 723 c 18 V 40 mA	4 circuits intégrés MOS 1 transistor-array intégré 1 potentiomètre intégré 3 relais 4 résistances-photo 2 transistors-photo 1 diode luminescence infra-rouge 2 diodes luminescence 2 ampoules durables	HEF 4081 CA 3082 723 c		
Abspielmechanik Playing mechanism Mécanisme du jeux	1 Laufgestell mit Schallplattenkassette für 80 Schallplatten 1 Laufwerk 45 UpM, Mono oder Stereo, vertikal gelagert 1 Populäritätszähler 80 Zählstreifen 1 Gesamtspiellezähler 4 stellig 1 Spielmotor (Laufwerk) 1500 UpM 42 V ~ 100% ED 1 Antriebsmotor (Laufwerk) 2500 UpM 42 V ~ 20% ED 1 Auslösemagnet 36 V = 25% ED 1 Tonkopf Shure-Magnetsystem	18 V 40 mA	1 Carriage base with magazine for 80 records 1 Carriage 45 RPM (33-1/3 RPM) mono or stereo, vertical located 1 Popularity meter 80 counting strips 1 Total play meter 4 digits 1 Play motor 1500 RPM (1800 RPM/60 Hz) 1 Drive motor 2500 RPM (3000 RPM/60 Hz) 1 Trip solenoid 36 V = 25 % ED 1 Cartridge Shure-magnet-system	1 base du chariot avec magasin pour 80 disques 1 chariot 45 tours/mn, mono ou stéréo, stockage vertical 1 compteur de popularité 80 bandes 1 compteur du nombre total des jeux de quatre chiffres 1 moteur (chariot) 1500 tours/mn 42 V 100% ED 1 moteur de translation 2500 tours/mn 42 V 20% ED 1 aimant de déclenchement 36 V = 25% ED 1 tête de lecture (système magnétique Shure)				
Kreditspeicherung und-verrechnung Storage and balan- cing of credit Mémorisation et décompte	über Mikrocomputer direkte/indirekte Umwertung Bonussystem möglich Add.- und Subtraktionster Diodenprogrammierung	89 Geldeinheiten 89 Geldeinheiten (steckbar)	over micro-computer direct/indirect conversion bonus system possible add. and subtraction key switch diode programming (pluggable)	via micro-computer transformation directe / indirecte avoir possible touche pour l'addition et la soustraction programme par diodes fitchables				

TECHNISCHE DATEN SPECIFICATIONS CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

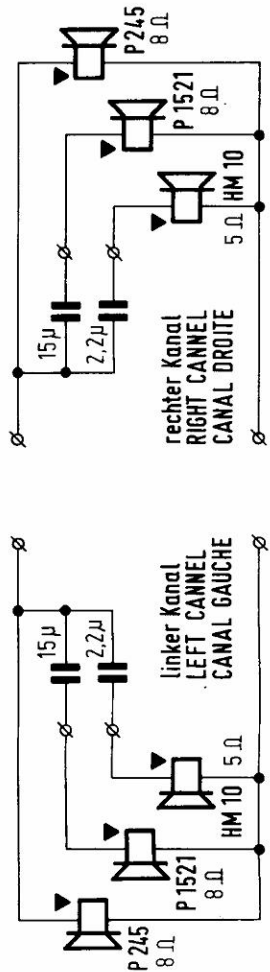
Verstärker Amplifier Amplificateur	siehe "TECHNISCHE ANLEITUNG" Transistor Verstärker Lautstärksteller beider Kanäle und 1 REJECT-Knopf	see "TECHNICAL INSTRUCTIONS" Amplifier Volume control one REJECT-button	voiez " Notice technique " Amplificateur régulateur de volume pour les deux canaux d'amplificateur et 1 bouton d'annulation
Lautsprecher Loudspeaker Haut-parleur	2 Lautsprecher P 245 8 Ω 2 Lautsprecher P 1521 8 Ω 2 Lautsprecher HM 10 5 Ω 2 Frequenzweichen	2 Loudspeakers P 245 8 Ω 2 Loudspeakers P 1521 8 Ω 2 Loudspeakers HM 10 5 Ω 2 Networks	2 haut-parleurs P 245 8 Ω 2 haut-parleurs P 1521 8 Ω 2 haut-parleurs HM 10 5 Ω 2 bifurcation sélective
Schlösser u. Schlüssel Locks and keys Serrures et clés	2 Gehäuse-Schlösser 2 Gehäuse-Schlüssel 1 Kassenschloß 2 Kassen-Schlüssel Nr. verschieden	2 Cabinet locks 2 Cabinet keys 1 Cash box lock 2 Cash box keys different numbers	2 serrures armoire 2 clefs armoire 1 serrure caisse 2 clefs caisse No. différent

PRESTIGE E 160

Maße und Gewicht
Measurements and Weight
COTES ET POIDS

Höhe	height	Breite	width	Tiefe	depth	Gewicht	weight
1300	mm	1040	mm	635	mm	118	kg
51	inches	41	inches	25	inches	260	pounds

Lautsprecher - Kombination
SPEAKER COMBINATION
COMBINAISONS DE HAUT-PARLEUR



ÄNDERUNGEN IM SINNE DES TECHNISCHEN FORTSCHRITTES VORBEHALTEN

THE MANUFACTURER RESERVES THE RIGHT TO MAKE TECHNICAL MODIFICATIONS
SOUS RESERVE DE MODIFICATIONS IMPOSEES PAR LE PROGRES TECHNIQUE

